

24. September 2026 – Universität Neuchâtel

Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzrecht für Praktikerinnen und Praktiker

Die Vermeidung, Verwertung und umweltverträgliche Entsorgung von Abfällen, die Sanierung von belasteten Standorten und die langfristige Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit sind wichtige Ziele des Umweltrechts. Insbesondere bei Bau- und Infrastrukturvorhaben stellt die Anwendung und Umsetzung dieser Ziele hohe Anforderungen an alle Beteiligten und erfordert viel Know-How auch in rechtlicher Hinsicht. Im Kurs werden die Grundzüge und Zusammenhänge des Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzrechts dargestellt und es wird anhand von praktischen Fallbeispielen aufgezeigt, mit welchen Massnahmen und Instrumenten ein korrekter Umgang mit Abfällen, die Sanierung von Altlasten und der schonende Umgang mit der kostbaren Ressource Boden sichergestellt werden.

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden sind nach dem Kurs mit den wichtigsten Prinzipien, Inhalten und Instrumenten des Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzrechts vertraut. Sie lernen die grundlegenden Begriffe und die Zusammenhänge zwischen dem Bundesgesetz über den Umweltschutz (USG) und den verschiedenen Verordnungen wie: Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA), Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA), Verordnung über die Sanierung von belasteten Standorten (AltIV) und Verordnung über Belastungen des Bodens (VBBö), kennen verschiedene Abfallarten und den Unterschied zwischen belasteten Standorten und Altlasten, und wissen durch welche Belastungen und Ursachen unsere Böden bedroht sind und mit welchen Massnahmen die Bauherren und Behörden diesen entgegenzutreten können.

Inhalt

- Überblick über die Gesetzgebung im Bereich des Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzrechts, Vertiefung u.a. folgender Inhalte:
- Unterscheidung von verschiedenen Abfallarten hinsichtlich Entsorgungspflicht und Kostentragung
- Umgang mit kontrollpflichtigen und Sonderabfällen
- Kataster der belasteten Standorte, deren Untersuchung und Sanierung (inkl. Kostentragung)
- Ursachen/Quellen von Bodenbelastungen
- Massnahmen bei belasteten Böden, Anwendung von Richt-, Prüf- und Sanierungswerten
- Suchen von und Arbeiten mit Gesetzes- und Verordnungstexten
- Bearbeitung von praktischen Fallbeispielen.

(In diesem Kurs werden keine grundlegenden Prinzipien oder Instrumente des Umweltrechts behandelt).

Zielpublikum

Der Kurs richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bund, Kantonen und Gemeinden, die mit Fragen aus dem Abfall-, Altlasten- und Bodenbereich zu tun haben, an Umweltverantwortliche in Industrie, Gewerbe und Energieunternehmen, an Vertreter der Landwirtschaft, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Planungs- und Umweltberatungsbüros, die Projekte auf belasteten Standorten oder mit Berührungspunkten zum Boden betreuen, sowie Interessierte aus Natur- und Umweltschutzorganisationen.

Unsere Umweltrechtskurse richten sich einerseits an PraktikerInnen ohne juristische Ausbildung, die mit Rechtsfragen zu tun haben, aber auch an Juristinnen und Juristen, die neu mit Umweltrecht in Berührung kommen oder schon im Umweltrecht spezialisiert sind.

Referentinnen und Referenten

Lorenz Lehmann

Ecosens AG

Rechtsanwalt, Mitglied der Geschäftsleitung

Domink Müller

Abteilung für Umwelt Kanton Aargau, Team Grundwasser, Boden und Geologie

MSc in Geography (Physische Geografie mit Umweltwissenschaften), Fachspezialist Boden/Bodenkartierung

Dr. iur. Valérie Wyssbrod

Leitung der Weiterbildung, Dozentin Mater in Biodiversity Conservation

PhD Dr. iur., Master of Arts (Kommunikation, Journalismus/Soziologie/Psychologie)

24. September 2026 – Universität Neuchâtel

Abfall-, Altlasten- und Bodenschutzrecht für Praktikerinnen und Praktiker

Raum D65 (2. Stock), Université de Neuchâtel, Av. du 1^{er}-Mars 26, 2000 Neuchâtel

Programm

Ab 08.45 Begrüssung und Kaffee	
09.15	Kursbeginn: Begrüssung und Vorstellungsrunde V. Wyssbrod
	Einführung ins Abfallrecht
	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen, Abfallarten, Übersicht Rechtsgrundlagen (USG, VVEA, VeVA) • Entsorgungspflichten Siedlungsabfälle und übrige Abfälle • Kostentragung (verursachergerechte Gebühren usw.) • Referat und Übungsbeispiel Lorenz Lehmann
Pause 20 min.	
	<ul style="list-style-type: none"> • Definitionen, belastete Standorte, Kataster, Sanierung • Übersicht Rechtsgrundlagen (USG, AltIV, VASA) • Untersuchungs- und Sanierungsmassnahmen • Kostentragung, Bewilligungspflicht und Sicherstellung • Referat und Übungsbeispiel Lorenz Lehmann
12.30	Mittagspause
14.00	Einführung Bodenschutz und Bodenschutzrecht
	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Definitionen zum Bodenschutz • Fallbeispiel zum Einstieg ins Bodenschutzrecht • Ursachen und Quellen von Bodenbelastungen • Massnahmen bei Bodenbelastungen Dominik Müller
Pause 20 min.	
	<ul style="list-style-type: none"> • Was bedeuten Richt-, Prüf- und Sanierungswerte gemäss VBBo? • Vollzug Bodenschutzrecht auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene • Bodenschutzrecht in anderen Erlassen als der VBBo (z.B. GSchG, kantonale Baugesetze, RPG und RPV) • Referat und Fallbeispiele Dominik Müller
17.30	Kursende

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Kurs und die Materialien, das Mittagessen sowie die Pausenverpflegung.

Ein-Tages-Modul:

Preis: CHF 690.-
Preis für Partner* : CHF 640.-

** Personen, die mit einer Partnerinstitution oder Partnerorganisation (BAFU, Kantonales Amt Mitglied der KVU, der KWL oder VUR/ADE Mitglied, VSA Mitglied) verbunden sind, erhalten den Partnerpreis.*

Teilnahmebestätigung:

Für die Teilnahme an jedem Modul wird eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Kontakt und weitere Informationen

Universität de Neuchâtel

Faculté de droit
Formation continue en droit de l'environnement
Av. du 1^{er}-Mars 26
2000 Neuchâtel



Anmeldung

[Online-Anmeldung](#)

Email : umweltrecht.schweiz@unine.ch

Infos : umweltrecht-schweiz.ch